

ÜBERSETZUNG

GELIEBTER PROPHET



Heute in der Schule hat die Lehrerin uns aufgetragen, dich zu zeichnen. Ich zeichne sehr gerne – aber ich habe dich nie gesehen. Da schloss ich die Augen. Und ich sah eine Träne in den Augen meiner Mama, als sie mir deine Geschichte erzählte. Ich sah meinen Vater die ganze Nacht beten. Ich sah meine große Schwester lächeln, wo sie doch gerade auf der Straße angepöbelt worden war. Ich sah meinen besten Freund, als er kam, um mich um Verzeihung zu bitten – dabei war ich derjenige gewesen, der sich falsch verhalten hatte. Ich würde gerne alle diese Bilder zeichnen. Hier will man alles sehen, alles anschauen, aber ich, ich habe die Augen geschlossen. Und ich sah dich mir entgegenkommen. Ich sah dich uns entgegenkommen mit dem perfektesten Lächeln. Wie kann ich ein perfektes Lächeln zeichnen? Die Lehrerin erlaubte mir nicht, zu sprechen, als ich es ihr erklären wollte. Sie hat sicher nie gelernt, jemanden zu lieben, den sie nicht sieht. Ich liebe dich, ohne dich zu sehen. Ich kann nicht zeichnen, aber ich liebe es, zu schreiben. Ich liebe es, dich zu beschreiben, o Gesandter Gottes. Ach, könntest doch du doch ein wenig bei uns sein, ein paar Stunden, ein paar Sekunden, einige Augenblicke. Vielleicht könnte sie es verstehen.

Arbeitsauftrag:

1. In dem kurzen Film benennt der Junge einige Seiten des Propheten, die er in seinem Umfeld wahrnimmt. Ergänzt die Mindmap (Material 9), indem ihr diese konkreten Vorbildfunktionen nennt.
2. Diskutiert in der Klasse, wie ihr das Verhalten der Lehrerin und die Reaktion des Jungen findet und nehmt Stellung.

Quelle:

Übersetzung des Textes aus dem Kurzfilm „Dessinez le Prophète/Draw the Prophet [Lancement du concours]“, Mokthar Awards 2015, Verfügbar unter Youtube: https://www.youtube.com/watch?v=uUcxQRkZg_c.